



# LUTHERKIRCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LEER

# vor Ort

*Gemeindebrief der  
Lutherkirche Leer*

*Totentanz  
als Theater* SEITE 6

*Mein liebster Platz  
in der Kirche*  
SEITE 10

Fotoseite  
*Unsere  
Brautpaare*  
SEITE 24

Besinnung	2
Dat Wunner van Bethlehem	3
Kirchenmusik	4
Pinwand	5
Brot für die Welt	7
Auch das macht unsere Kita	8
Aus dem Rahmen gefallen	12
Meditation am Montag	13
Die Lutherkirche lädt ein	14
Glockenstuhlsanierung	16
Leeraner Tafel sucht Mitarbeiter	17
Zukunftskonferenz	18
Jubiläums-Konfirmationen	19
Wechsel im KV und Beirat	20
Konfirmandenmitarbeiter	21
Freud und Leid	22
Geburtstage	26
Treffpunkte und Begegnungen	27



*Kehrt um,  
denn das  
Himmelreich  
ist nahe!*  
Matthäus 3, 2

**BESUCHEN SIE UNS UNTER  
lutherkirche.de**

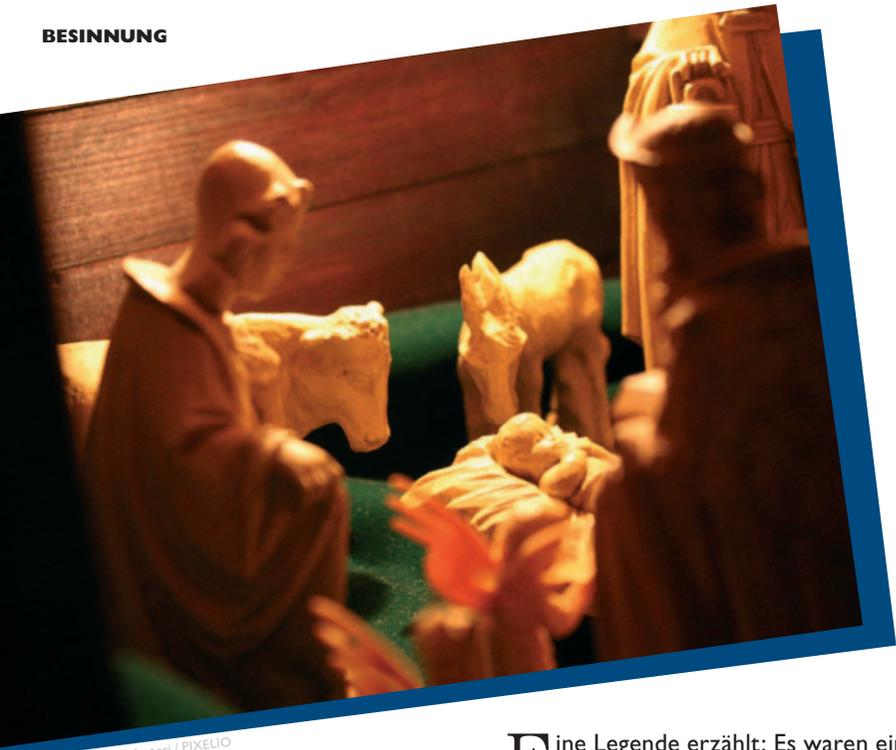


Foto: © Lorenzo Salvatori / PIXELIO

## Das Himmelreich ist nahe!

Eine Legende erzählt: Es waren einmal zwei Mönche, die lasen miteinander in einem alten Buch, am Ende der Welt gäbe es einen Ort, an dem Himmel und Erde sich berührten und das Reich Gottes begänne. Sie beschloßen, ihn zu suchen und nicht umzukehren, ehe sie ihn gefunden hätten. Sie durchwanderten die Welt, bestanden unzählige Gefahren, erlitten alle Entbehrungen, die eine Wanderung durch die ganze Welt fordert, und alle Versuchungen, die einen Menschen von seinem Ziel abbringen können. Eine Tür sei dort, so hatten sie gelesen. Man bräuchte nur anzuklopfen und befinde sich im Reich Gottes.

Schließlich fanden sie, was sie suchten. Sie klopfen an die Tür und bebenden Herzens sahen sie, wie sie sich weit öffnete... Und als die beiden Mönche eintraten, standen sie zu Haus in ihrer Klosterzelle und sahen sich gegenseitig an. Da begriffen sie: Der Ort, an dem das Reich Gottes beginnt, befindet sich auf der Erde, an der Stelle, die Gott uns zugewiesen hat.

Pastorin *Brigitte Claudia Pahlke*

# MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

## DAT WUNNER VAN BETHLEHEM

UNTER DER LEITUNG VON PN. BRIGITTE PAHLKE

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE IN HOCH- UND PLATTDEUTSCH

IN MUSIK GESETZT VON GUNILD KEETMANN

SPRECHER:

MARTHA FLESSNER

RAINER HOLTZ

ALFRED WOSING

ES SINGEN UND SPIELEN...

.. DER GITARRENCHOR SINGIT

.. EIN BLOCKFLÖTENENSEMBLE

.. EIN SCHLAGWERKENSEMBLE

AM 5. DEZEMBER 2010,

11:00 UHR

IN DER LUTHERKIRCHE ZU LEER

# November

so 21 18 00

## Szenisches Chorkonzert zum Totensonntag

Hugo Distler: „Der Totentanz“ für Chor  
a capella; Variationen für Flöte solo über  
„Es ist ein Schnitter, heißt der Tod“

Es singt der Heinrich-Schütz-Chor Ost-  
friesland, Ltg.: Joachim Gehrold

Flöte: Susanne Seitz

Inszenierung: Ludwig Brundiers

Assistenz und Soufflage: Cedric Hecht

Kostüme: Anja Gräfe

Kostümmalerei: Klaus G. Müller-Bochum

Maske und Maskenbau: Judith Böke

Licht: Torsten Hagemann

Eintritt: €12 / €8 ermäßigt (Schüler,  
Studenten, Arbeitslose)

so 28 16 00

## Lichtergottesdienst

mit dem Heinrich-Schütz-Chor und dem  
Gospelchor BlueNote.

Musikalische Leitung: KMD Joachim Gehrold

## Musik im Gottesdienst

7. November Lutherchor

28. November 16 Uhr Lichtergottesdienst mit Schützchor  
und Gospelchor

5. Dezember SinGit  
(Dat Wunner von Bethlehem)

12. Dezember Lutherchor

24. Dezember 17.30 Uhr Trompete/Saxophon mit Uwe  
Heger  
22 Uhr Violine und Orgel mit Joosten Ellée

25. Dezember Vokalquintett

16. Januar Vokalquartett

30. Januar Lutherchor

# Dezember

so 21 18 00 im Saal des Lutherhauses

## „Hört der Engel helle Lieder“

Wir singen und musizieren gemeinsam  
Weihnachtslieder, hören Geschichten und  
Gedichte bei Kerzenschein.

Instrumentalisten sind eingeladen, ihre  
Instrumente mitzubringen.

Bitte bei mir anmelden bis zum 13. Dezember.

Noten werden dann zugeschickt (Joachim  
Gehrold: 0491-99239597)!

Zur gemeinsamen Probe treffen wir uns um  
17.30 Uhr im Gemeindesaal.

Leitung: KMD Joachim Gehrold

FR 01 20 00

# Januar

## Orgelkonzert zum Neujahr

An der Ahrend-Orgel spielt

KMD Joachim Gehrold

Eintritt frei – Kollekte erbeten

FR 16 20 00

## New York Gospel Stars

Veranstalter: Lars Berndt

EVENTS GmbH Bochum

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen

Informationen  
rund um die Musik:  
[www.luthermusik.de](http://www.luthermusik.de)

## Gedenken an den 9. November 1938

Der ökumenischer Gedenkgottesdienst  
an die Reichspogromnacht 1938, der  
auch in diesem Jahr wieder stattfindet, ist  
inzwischen eine gute Tradition geworden.  
Der Gottesdienst beginnt am 9. November  
um 19 Uhr in der Baptistenkirche. Er  
wird ausgestaltet von allen Kirchen der  
Innenstadt (ACKLeer) in Zusammenarbeit  
mit der Gesellschaft für Christlich - jüdische  
Zusammenarbeit in Ostfriesland e.V.. Ein  
Chor aus allen beteiligten Gemeinden wird im  
Gottesdienst mitwirken.

Anschließend ist die Kranzniederlegung am  
Mahnmal, wo die Namen derjenigen Leeraner  
Jüdinnen und Juden verlesen werden, die dem  
Nationalsozialismus zum Opfer fielen.

## Kreisfrauentreffen am 24. November 2010

„Frauen der Bibel“ sind das Thema beim  
nächsten Kreisfrauentreffen am Mittwoch,  
24. November, von 19.30 Uhr bis 22 Uhr im  
Katharina-von-Bora-Haus am Hoheellernweg  
7 in Leer. Referentin ist Diakonin und  
Bibliodramaleiterin Regine de Vries aus Leer. Sie  
sagt: „Die Frauen der Bibel sind wild, weise und  
wunderbar...“ und beleuchtet die Frage: „Was  
haben wir mit ihnen gemeinsam?“

## Gästehaus „Altstadt“ ★ ★ ★

Eine sehr ruhige und angenehme Übernachtung in der  
Norderkreuzstraße 3 in 26789 Leer; pers. PKW-Stellplatz  
SAT-TV, Internet, Telefon, DVD-Player, Schreibtisch

Größe/m <sup>2</sup>	50	
Preis/Nacht ab 1 Ü.	60,00€	2 Pers.
Preis/Nacht ab 1 Ü.	40,00€	1 Pers.
Tel. 04953-81 52	<a href="http://www.kuhlmann-ferienwohnung.de">www.kuhlmann-ferienwohnung.de</a>	



# PINNWAND

## Friedensgottesdienst am 16.11.2010

Am 16. November findet auch in diesem  
Jahr wieder um 20 Uhr der diesjährige  
ökumenische Friedensgottesdienst in  
der Mennonitenkirche statt. „Entrüstet  
euch“ ist in diesem Jahr das Thema, über  
das sich alle beteiligten Konfessionen  
Gedanken gemacht haben. Gedanken,  
Gebete, viele Mitwirkende, gute Musik,  
eine Predigt und aktuelle Statements  
geben dem Gottesdienst einen  
besonderen Charakter. Sie sind herzlich  
eingeladen.

## Hausabendmahl

Vielleicht sind Sie selber krank oder  
ein Mitglied aus der Familie oder  
jemand ist gehbehindert und kann nicht  
mehr zum Gottesdienst kommen. Das  
gemeinsam gefeierte Hausabendmahl  
ist dann eine gute Stärkung der Seele  
und des Glaubens. Auch in ganz kleinem  
Kreis – zu zweit oder dritt – kann das  
Hausabendmahl feiern. Die Pastoren  
vereinbaren gerne mit Ihnen einen  
Termin. Sie können sich aber auch an das  
Gemeindebüro wenden: Telefon 2750.

## Totentanz als Theater in der Lutherkirche

Seit dem Mittelalter wird in der Kirche am letzten Sonntag vor dem Beginn der Adventszeit der Verstorbenen gedacht und an das Leben nach dem Tod erinnert.

Am 21. November wird die Luthergemeinde Leer mit zwei aufeinander bezogenen Veranstaltungen das Ende des Kirchenjahres in besonderer Weise begehen.

Um 18 Uhr wird der Heinrich-Schütz-Chor Ostfriesland unter der Leitung von KMD Joachim Gehrold in der Lutherkirche den „Totentanz“ von Hugo Distler aufführen.

„Totentänze“ gibt es bereits seit dem Mittelalter. Sie haben ihren Ursprung in der allegorischen Literatur, in der sich die Personifikation des Todes als Sensenmann im Gespräch mit den Tодgeweihten befindet. In der bildenden Kunst entwickelte sich vor allem als Reaktion auf die Pestepidemien vom 14. Jahrhundert an ein Genre der sakralen Malerei, ein Reigen der zum Sterben bestimmten Personen aller Stände mit dem Tod und der „Frau Welt“. Weil so der Tanz zum Bildmotiv wurde, nahm sich auch die

Musik seiner an. Der Tod befiehlt allen Menschen, nach seiner Pfeife zu tanzen.

Eine der prächtigsten Totentanzdarstellungen war die in der Lübecker Marienkirche, die bei einem Luftangriff 1942 vollständig zerstört wurde. Nur acht Jahre vorher hatte Hugo Distler aus einer Nachdichtung der ursprünglich niederdeutschen Verse seine vierstimmige Motette mit gesprochenen Dialogen geformt. Distler gehört zu den wichtigsten Komponisten der Kirchenmusik nach dem ersten Weltkrieg. Entmutigt von seiner Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nahm er sich im selben Jahr, in dem der Lübecker Totentanz verbrannte, das Leben.

In Distlers anspruchsvollem Chorwerk wechseln sich die vierstimmig gesungenen Sprüche des Angelus Silesius mit den Dialogen ab, die der Tod mit den von ihm ausgesuchten Menschen führt. Es sind zwölf, vom Kaiser bis zum Kind. Sie tanzen ihren Reigen jeweils nach Flötenvariationen auf das Volkslied „Ist ein Schnitter, heißt der Tod“ (Flöte: Susanne Seitz).

In Zusammenarbeit mit Judith Böke (Maske und Maskenbau) und Ludwig Brundiers (Inszenierung) von der „Freien Kunstschule Leer“, die für den szenischen Teil der Aufführung federführend sind, wird dieser Totentanz die Besucherinnen und Besucher am Ende des Kirchenjahres auf vielfältige und anrührende Weise mit hineinnehmen in die Thematik vom Leben und vom Sterben.

### Weitere Mitwirkende:

Diverse SchauspielerInnen  
Assistenz und Soufflage: Cedric Hecht  
Kostüme: Anja Gräfe  
Kostümmalerei: Klaus G. Müller-Bochum  
Licht: Torsten Hagemann

Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt €12, €8 ermäßigt (Schüler, Studenten, Arbeitslose).

## Das Brot für die Welt

Projekt im Jahr 2010 / 2011

In diesem Kirchenjahr unterstützt der Kirchenkreis Leer Menschen im afrikanischen Land Niger. Es ist das Nachbarland von Mali und Tschad, und eins der ärmsten Länder der Welt. Immer wieder führen Dürren zu großen Hungersnöten. Früher musste man oft tatenlos abwarten, bis diese Notzeiten vorübergingen und viele Menschen starben. Am nördlichen Nigerfluss steigen die Temperaturen bis zu 45 Grad Celsius, der Boden reißt auf und es wächst nichts mehr.

In dem Dorf Goungou wusste man jedoch den „Schatz vor der Haustür“ bis 2003 nicht zu nutzen. In diesem Dorf gibt es nämlich mehrere Mulden auf einem freien Feld, die sich zur Regenzeit mit Wasser füllen, das aber nur langsam in einem wochenlangen Prozess verdunstet.

Die nigerische Fischervereinigung ADA, von „Brot für die Welt“ unterstützt, öffnete den Dorfbewohnern die Augen für die Nutzung der Tümpel zur Fischzucht. Die Fische werden verkauft und mit dem Erlös wird es möglich sein, Reis für eine Getreidebank zu kaufen und für die Dürrezeiten vorzusorgen.

Der von ADA gegründete Kreditverband gewährte dazu den Dorfbewohnern ein Startdarlehen zum Kauf von 1000 Minikarpfen. Dieses Projekt unterstützt Brot für die Welt und auch unserer Kirchenkreis will hier mithelfen, so dass in diesem Jahr auch Ihre Spende für Brot für die Welt in Niger gegen Hunger und Verhungern hilft! Helfen also auch Sie „Brot für die Welt“ zu helfen!

Die Konfirmanden werden das Land Niger und die Aktion von Brot für die Welt am **3. Advent, dem 12. November 2010** in einem besonderen Gottesdienst vorstellen. Einen ganzen Vormittag werden sie sich mit der Thematik beschäftigen und der Gemeinde dann Auskunft geben. Beim anschließenden Kirchentee können Sie sich die Ergebnisse ihrer Arbeit ansehen.

Diesem Gemeindebrief liegt auch eine **Spendentüte** bei. Nutzen Sie sie für Ihre **Spende** für Brot für die Welt.

Bärbel Naito und Dietmar Vogt

Im Anschluss an das Konzert wird eingeladen zur Eröffnung einer Fotoausstellung im Lutherhaus: „...eine kleine Spanne Zeit ward uns zugemessen...“

## Friedhöfe in Europa

Fotografien von  
**Steffi Herrmann  
& Chris Tettke**

Steffi Herrmann und Chris Tettke fotografieren auf ihren Reisen durch Europa immer wieder Friedhöfe, nicht nur die großen und bekannten, sondern vor allem die kleinen, vergessenen mit ihren faszinierenden Grabsteinen und ihrer intimen Atmosphäre. Die Ausstellung umfasst 30 Photographien und ist nach der Eröffnung zwei Wochen zu den Öffnungszeiten des Lutherhauses zu besichtigen.



# Auch das macht unsere Kindertagesstätte

Seit August 2005 besteht in unserer Kindertagesstätte eine alterserweiterte Gruppe im Nachmittagsbereich. Unter „alterserweitert“ verstehen wir die gemeinsame Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Kindergartenalter (3-6 Jahre) und Grundschulkindern (6 – ca. 11 Jahre). Die Idee hierzu entstand aus dem Bedarf der Familien heraus, welche in unserem Einzugsgebiet wohnen. Unser Betreuungsangebot bietet den Familien die Möglichkeit, ihre Kinder im Anschluss an die „übliche“ Kindergartenzeit in einem gewohnten Umfeld betreuen zu lassen.

## Dies stellt in mehrerer Hinsicht eine Entlastung für die Eltern dar:

- Flexible Arbeitszeiten
- Ganztagsbetreuung der Grundschul Kinder während der Schulferien außerhalb unserer Schließungszeiten
- Beratung und Begleitung in der Betreuung, Bildung und Erziehung während der Grundschulzeit (z.B. Elterngespräche, Empfehlung und Vermittlung externer Beratungsstellen)
- Auf Wunsch auch mit Mittagessen. Dies kann in der Kindertagesstätte bestellt werden, es kann aber auch mitgebracht werden.
- Hausaufgaben werden größtenteils in der Einrichtung gemacht, sowie bei Bedarf die Möglichkeiten von Nachhilfeunterricht über die entsprechenden Familien organisiert und finanziert werden.
- Bei Bedarf werden die Kinder von der benachbarten Grundschule abgeholt. Für Kinder, die eine andere Grundschule besuchen, muss privat für eine Begleitung gesorgt werden.
- Für einen regelmäßigen Austausch zwischen Eltern und Erziehern wird ein so genanntes Kontaktheft genutzt, in dem wichtige Informationen mitgeteilt werden.

## Auch die Schulkinder haben ihre Vorteile. Sie können:

- gegenseitig von einander lernen und ihre sozialen Kompetenzen erweitern (Konfliktbewältigung, Vermittlung „Groß hilft Klein“, geschwisterähnliche Erfahrungen...)
- weitestgehend selbstständig Hausaufgaben machen (Ansporn durch Schulkameraden, Motivation durch Hausaufgabenbegleitung)
- altersgemäße Spielangebote nutzen (z.B. Fußball spielen, Gesellschaftsspiele, Besuche in Jugendtreffs, Jugendcafe, Jugendzentrum...) Nutzung der Bewegungshalle und des Außengeländes (als Ausgleich zum Stillsitzen in der Schule und bei den Hausaufgaben) sowie der Werkstatt
- Besuche von einrichtungsfremden Kindern nach Absprache mit den Gruppenerziehern in der Kindertagesstätte
- Besuche von Freunden außerhalb der Kindertagesstätte nach Absprache zwischen Eltern und Erziehern
- Teilnahme an schulinternen AG's am Nachmittag nach Absprache zwischen Eltern und Erziehern
- Die Kinder finden eine „feste“ Tagesstruktur vor und haben eine bessere Orientierung im Alltag.
- Sie fühlen sich in einer familienähnlichen Atmosphäre geborgen.

Die Beschäftigungsangebote richten sich grundsätzlich nach den Interessen der Kinder und werden in regelmäßigen Kinderkonferenzen besprochen. Gleichzeitig möchten wir ihnen ermöglichen, in Absprache mit den päd. Fachkräften, ihre Freizeit auch außerhalb der Einrichtung selbstständig zu planen, z.B. Kontakte zu Schulfreunden, Besuche von Sportvereinen, Schwimmvereinen, Kunstkursen... Die Beförderung muss von den Eltern organisiert werden. Dies ist Vorbereitung auf die Zeit, wenn sie zu alt für unsere Einrichtung geworden sind (bis Ende der Grundschulzeit) und ihre Freizeit selbstständig gestalten müssen.





„Ich sitze aufgrund von meinen Rückenproblemen gerne auf einem Stuhl. In der Kirchenbank kann ich nicht bequem sitzen und mich so nicht auf den Gottesdienst und die Predigt konzentrieren. Von der hinteren Stuhlreihe geht das gut.“ **Wilma Wiesner**

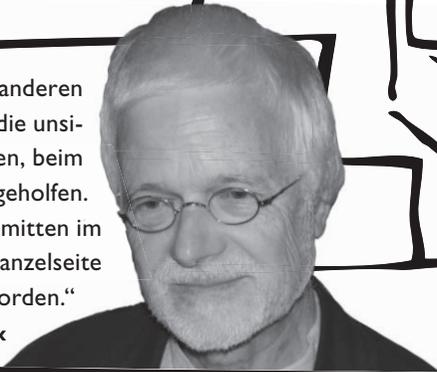


„Als Küster habe ich von der hinteren Stuhlreihe den besten Überblick. Ich habe von hier aus alles im Auge und kann helfen, wenn ich gebraucht werde.“ **Sigmund Kapzewitsch**



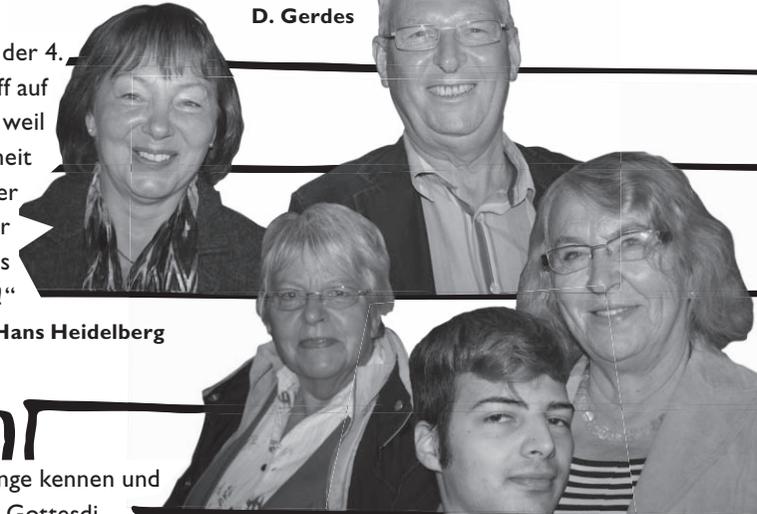
„Wir lieben den Orgelprospekt und der Platz im hinteren Drittel des Mittelschiffs auf der Taufsteinseite hat die richtige Entfernung von Kanzel und Altar: ein toller Platz!“ **Hinrich und D. Gerdes**

„Früher habe ich zwei anderen Gemeindemitgliedern, die unsicher auf den Beinen waren, beim Gang zum Abendmahl geholfen. Jetzt ist dieser Platz mitten im Mittelschiff auf der Kanzelseite eine Gewohnheit geworden.“



**Peter Berek**

„Wir sitzen am liebsten in der 4. oder 5. Reihe im Mittelschiff auf der Taufsteinseite rechts, weil das uns eine gute Gewohnheit geworden ist und man von hier den besten Blick zum Altar hat. Auch gibt es hier für uns die beste Akustik!“



**Irmgard Kehl und Hans Heidelberg**

„Weil wir uns schon lange kennen und selten sehen, sitzen wir im Gottesdienst gerne nebeneinander. Wir sitzen gerne im Mittelschiff auf der Taufsteinseite in der Nähe des Ganges, weil wir da einen guten Blick auf die Kanzel haben.“

**Gerlinde Lühr und Anita Schmelz**

„Ich sitze schon seit meiner Konfirmationszeit auf diesem Platz vorne im Mittelschiff auf der Taufsteinseite. Das ist für mich eine Gewohnheit geworden.“ **Assad Ali**

# Mein liebster Platz in der Kirche

Artikel und Fotos: Anke Coesfeld und Dietmar Vogt

Qualität ist uns wichtig

## Damit Sie zufrieden sind...

Elektro Meinhardt – dahinter steht ein Team von Top-Fachleuten. Von hoher Qualität und Kompetenz um Sie bestens zu beraten. Alle Mitarbeiter fühlen sich für das Funktionieren aller installierten Leitungen und Geräte persönlich verantwortlich. Wenn Qualität für Sie wichtig ist, passen wir gut zu Ihnen.



Kompetenz und Sachverstand aus Meisterhand

Inhaber Peter Meinhardt

### Ihre Wünsche - unsere Experten-Leistungen

- Allgemeine Elektroinstallation, Neuanlage, Erweiterung und Instandsetzung
- Datenetze für Sparkassen, Behörden, Industriebetriebe, komplett mit aktiven und passiven Elementen
- Alarmanlagen mit Aufschaltung für Gewerbe und Privat
- Professionelle Videoüberwachungssysteme
- Telefonanlagen mit Fernwartung und Betreuung
- Produktionsstätten, Industrieanlagen inkl. Steuerungsanlagen sowie Prüfung und Wartung
- Krankenhäuser, Behindertenwohnheime inkl. Notruf und Patientienruf etc.
- Sonderinstallationen wie Brandmelde-, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Sicherheitsbeleuchtung
- Spezialverkabelungen für die moderne Sicherheitstechnik in Funktionserhalt



Erleben Sie Elektrotechnik in unserem Technik-Center.



Am Emsdeich 40 · 26789 Leer  
Tel.: 0491 - 927 927 0 · Fax: 0491 - 927 927 1  
E-Mail: info@elektro-meinhardt.de  
Internet: www.elektro-meinhardt.de  
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

## Aus dem Rahmen gefallen

Eine ostfriesische Demoiselle macht ein mildes Vermächtnis und bekommt eine doch beachtliche große Gedenktafel, die gut 160 Jahre später aus dem Rahmen gefallen ist. Was muss man eigentlich tun, machen oder denken, um eine Demoiselle zu sein???

Mir ist bei diesem Bild spontan die Frage gekommen, warum Gaben und Vermächtnisse so oft mild sind. Kann man auch harte, herzhaftere oder gar scharfe Stiftungen und Vermächtnisse machen?

Was bewegt eine Kirchengemeinde oder den Vorsteher eine derart pompöse Gedenktafel zu gestalten? Aus Dankbarkeit, in der Hoffnung noch mehr Vermächtnisse zu bekommen, aus Wertschätzung? Hat sich die Familie der ostfriesische Demoiselle sich über die Tafel gefreut oder hat sie es erwartet?



Wann war wohl das Verfallsdatum für die öffentliche Wertschätzung gekommen und die Gedenktafel auf dem Speicher gelandet? Fällt man heute eigentlich aus dem Rahmen, wenn man etwas spendet oder wenn man es nicht tut?

Mir ist es eigentlich egal, ob Spenden mild sind oder nicht. Wenn jemand seine Vermächtnisse öffentlich bekannt geben will, wird er oder sie seine Gründe dafür haben. Dass es auch heute noch Menschen gibt, die sich verantwortlich um ihre Mitmenschen kümmern, beruhigt mich ungemein.

## Fernsehgottesdienst am Buß- und Betttag

Am 17. November überträgt der NDR einen Gottesdienst aus der Lutherkirche. Die Predigt wird Katrin Göring-Eckardt, Bundestagsvizepräsidentin und Präses der Synode der EKD halten. Als Liturg feiert Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr den Gottesdienst, der von Jan Dieckmann moderiert wird. Des Weiteren sind für die Musik u. a. die Gruppe Laway, Fritz Baltruweit, mehrere Solisten, Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold und die Harfenistin Konstanze Kuss beteiligt. Jeder ist eingeladen, den Gottesdienst zu besuchen. Einlass ist ab 15.20 Uhr. Die Übertragung dauert von 16.10 bis 17.10 Uhr.

Wegen des Fernsehgottesdienstes in der Lutherkirche wird in diesem Jahr der Schulgottesdienst zum Buß- und Betttag im TGG stattfinden. Frau Hennings, Pastor Vogt und eine fünfte Klasse des TGG wollen diesen Gottesdienst gemeinsam vorbereiten und für die Schülerinnen und Schüler gestalten. Der Gottesdienst wird um 9.30 Uhr beginnen. Auch Sie sind herzlich eingeladen.

**PINNWAND**

## Meditation am Montag

Seit Jahren gibt es in der Lutherkirche am Montag um 19 Uhr die Meditation. Man kann zur Ruhe kommen und sich auf sich selbst besinnen. Wie oft werden wir im Laufe des Tages überfordert, weil zu viel auf uns einströmt. Da bietet sich die Meditation geradezu an.

Eine halbe Stunde sitzen wir dann bei Gebet und Schweigen in kleinem Kreis zusammen. Wir spüren, wie heilsam die Stille sein kann. Schnell kann man sich an diese Zeit der Stille gewöhnen. Mir ist sie inzwischen sehr wichtig. Als besonders wertvoll empfinde ich diese Zeit in der Gemeinschaft mit den anderen Besuchern. In der Winterphase ab November finden die Meditationen wieder im Lutherhaus statt.

Peter Bereck



## Advent

Ein ganz anderes Projekt in Sachen Schule und Kirche wird im Advent stattfinden: Unter dem Motto: „Der Himmel öffnet uns die Tür!“ wird jeweils einmal in der Woche in einer großen Pause ein adventlicher Impuls gegeben. Religionslehrerinnen am TGG, Schülerinnen, Schüler und Pastor Vogt werden dieses Projekt am TGG gestalten.

## Weihnachten

Einen Gottesdienst rund um das Thema: „Weihnachten“ wird am 15. Dezember um 10 Uhr mit Schülerinnen und Schülern der BBS gefeiert. An der Vorbereitung und Durchführung sind Schülerinnen und Schüler beteiligt, aller Voraussicht nach eine Band, Frau Luttermann als Lehrerin und Pastor Vogt. Auch kann jeder Interessierte vorbeischauen.

## Meditationen am Abend in der Adventszeit

Die Meditationen am Abend werden im Advent – wie in jedem Jahr – als Abendgebete im Advent ausgestaltet. Sie stehen unter dem Motto „Atempausen im Advent“. Am Montag, den 29. 11. um 19 Uhr wird Pastor Vogt das Abendgebet im Advent gestalten und am Montag, den 6. Dezember um 19 Uhr hat Superintendent Klemenz die Leitung. Am 13. Dezember ist noch einmal Pastor Vogt an der Reihe und am 20. Dezember um 19 Uhr bietet Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold wieder ein ‚Weihnachtsliedersingen im Advent‘ an. Es wird im Gemeindesaal stattfinden. Musikinstrumente können mitgebracht werden (s. dazu auch Seite 4) Sie sind herzlich zu allen diesen Veranstaltungen eingeladen.

# November

- SO 07** 1000 **Gottesdienst** mit Abendmahl/Wein **Pastorin Pahlke**, Lutherchor  
 1115 Kindergottesdienst
- MO 08** 1900 Meditation am Abend
- DI 09** 1900 Ökumenischer Gottesdienst in der Baptistenkirche zum Gedenken an die Reichspogromnacht (1938) mit anschließender Kranzniederlegung
- DO 11** 1800 KU-8 – Abend
- SO 14** 1000 **Gottesdienst** **Pastor Vogt**  
 1115 Kindergottesdienst
- MO 15** 1900 Meditation am Abend
- DI 16** 2000 Ökumenischer Friedensgottesdienst in der Mennonitenkirche
- MI 17** 930 Buß- und Bettag Schulgottesdienst im TGG (Fr. Hennings, **Pastor Vogt**, Schüler des TGG)  
 ab 1520 Einlass zum Fernsehgottesdienst, der von 16.10 bis 17.10 Uhr übertragen wird (Predigt: Katrin Göring-Eckardt, Bundestagsvizepräsidentin, Präses der Synode der EKD; Liturgie LS Dr. D. Klahr) – (s. Seite 12)
- FR 19** 1500 Gottesdienst in der Friedhofskapelle mit Gedenken und Beisetzung der im vergangenen Kirchenjahr fehl- und totgeborenen Kinder **Pastorin Pahlke**
- SO 21** 1000 **Ewigkeitssonntag** **Gottesdienst** mit Verlesung der Namen der im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder **Superintendent Klemenz**  
 1000 Kindergottesdienst mit Frühstück im Lutherhaus  
 1800 Konzert in der Lutherkirche „Totentanz“ von Distler  
 und 1900 Ausstellungseröffnung (siehe Seite 6)
- MO 22** 1900 Meditation am Abend
- MI 24** 1030 Kitagottesdienst Kita-Team, **Superintendent Klemenz**  
 1930 Kreisfrauentreffen (siehe Seite 5)
- FR 26** 1500 I. Krippenspiel-Probe
- SA 27** 1000 KU-8 – Vormittag
- SO 28** 1115 **I. Advent** Kindergottesdienst  
 1600 Lichtergottesdienst & Chöre **Pastor Vogt**
- MO 29** 1900 Abendgebet im Advent **Pastor Vogt**

# Dezember

- SO 05** 1100 **2. Advent** Musikalischer Gottesdienst „Dat Wunner van Bethlehem“. Gitarrenchor SinGit, ein Blockflöten- und Schlagwerkensemble wirken mit. **Pastorin Pahlke**
- MO 06** 1900 Abendgebet im Advent **Superintendent Klemenz**
- DI 07** 2000 Harmonik Brass / Schipper-Klottje
- FR 10** 1530 2. Krippenspiel-Probe
- SO 12** 1000 **3. Advent** Von den Konfirmanden gestalteter „Brot-für-die-Welt“-**Gottesdienst**. Gemeinde und Eltern sind zum Gottesdienst und zum Kirchentee im Lutherhaus eingeladen **Pastor Vogt** (siehe Seite 7), Lutherchor  
 1115 3. Krippenspiel-Probe
- MO 13** 1500 Seniorenadvents- und -weihnachtsfeier im Lutherhaus für Gemeindeglieder ab 70 Jahren  
 1900 Abendgebet im Advent **Pastor Vogt**
- MI 15** 1000 BBS Schulgottesdienst (Fr. Luttermann / **Pastor Vogt** / Schüler der BBS)
- DO 16** 1600 KU-8 – Nachmittag
- FR 17** 1100 Kindertagesstätten-Weihnachtsgottesdienst Kita-Team, **Pastorin Pahlke**
- SO 19** 1000 **4. Advent** **Gottesdienst** **Superintendent Klemenz**  
 1115 4. Krippenspielprobe
- MO 20** 1900 Singen im Advent **KMD Gehrold**
- MI 22** 1630 5. Krippenspiel-Probe
- DO 23** 1530 Generalprobe Krippenspiel Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!
- FR 24** 1530 **Heilig Abend** Christvesper I mit Krippenspiel **Pastorin Pahlke**, KiGo-Team  
 1600 Christvesper in Leerort **Pastor Vogt**  
 1730 Christvesper II **Pastor Vogt**, Trompete  
 2200 Christmette **Superintendent Klemenz**, Violine
- SA 25** 1000 **1. Weihnachtstag** Festgottesdienst mit Abendmahl/Saft **Pastorin Pahlke**, Vokalquintett
- SO 26** 1000 **2. Weihnachtstag** **Festgottesdienst** **Pastor Vogt**
- FR 31** 1700 Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl/Saft **Pastor Vogt**

# Januar

- SA 01** 1700 Ökumenischer Gottesdienst der Innenstadtkirchen in der Lutherkirche **P. Wiarda**  
 2000 Orgelkonzert in der Lutherkirche zum Neujahr mit **KMD Gehrold**
- SO 02** 1000 **Gottesdienst** mit Abendmahl/Wein **Pastorin Pahlke**
- MO 04** 1900 Meditation am Abend
- SO 09** 1000 **Gottesdienst** **Pastor Vogt**
- MO 10** 1900 Meditation am Abend  
 Vom 16.1.-27.2. finden alle Gottesdienste und Meditationen im Rahmen der „Winterkirche“ im Lutherhaus statt.
- SO 16** 1000 **Gottesdienst** **Pastorin Pahlke**, Vokalquartett  
 1100 Kindergottesdienst
- SO 16** 1900 Konzert „New York Gospel Stars“
- MO 17** 1900 Meditation am Abend
- SO 23** 1000 **Gottesdienst** **Superintendent Klemenz**  
 1100 Kindergottesdienst
- MO 24** 1900 Meditation am Abend
- MO 26** 1030 Kitagottesdienst Kita-Team, **Pastor Vogt**
- SO 30** 1000 **Gottesdienst** **Pastor Gerdes-Janssen** Lutherchor  
 1115 Kindergottesdienst
- MO 31** 1900 Meditation am Abend

## Glockenstuhlsanierung

Interessiert hat mich das schon länger. Jetzt war es soweit. Da der Glockenstuhl der Lutherkirche saniert wurde, sollte ich versuchen, ein paar Fotos zu machen. Der Aufstieg ist interessant. Zunächst geht es über eine Wendeltreppe ganz normal nach oben. Aber schon bald ändert sich die Situation. Da sind Balken zu übersteigen und es folgen steile alte Holztreppen. Es wird immer enger. Oben angekommen ist der letzte Durchstieg teilweise durch eine Glocke verbaut. Da muss ich mich durcharbeiten. Wie gut, dass ich mittags nicht so viel gegessen habe. Schon auf der letzten Treppe hörte ich Hammerschläge. Mit einem großen Hammer wurden die alten Muttern gängig gemacht, denn die Glocken müssen für die Sanierung abgehängt werden. Mit dem Arbeiter der Firma Laudy hatte ich ein nettes Gespräch, und er ließ sich gerne bei der Arbeit fotografieren.

Einige Male war ich seitdem dort oben. Das ist immer interessant. Nun warte ich darauf, dass die Glocken bald wieder läuten. Dann sind die Aufhängungen erneuert und der Glockenstuhl ist entrostet. Mit in dieses Projekt hinein gehört auch die Erneuerung der Turmbeleuchtung.

Peter Bereck



## Leeraner Tafel sucht ehrenamtliche Helfer

Die Leeraner Tafel ist eine Einrichtung des Kreisverbandes des Diakonischen Werkes für den Landkreis Leer e.V. Die Räume befinden sich in Leer in der Friesenstraße 66. Ehrenamtliche Helfer und einige vom Zentrum für Arbeit zugewiesene Mitarbeiter sorgen Tag für Tag dafür, dass die qualitativ einwandfreien Nahrungsmittel, die etwa wegen überschrittener Lagerungszeiten nicht mehr im allgemeinen Wirtschaftsprozess verwendet werden dürfen, von den Märkten aus der Stadt Leer (und der näheren Umgebung) abgeholt werden, sortiert und schließlich an die Kunden verteilt werden. Die Tafeln helfen den Menschen, die finanziell nicht so gut darstehen, z. B. ältere Mitbürger, Familien mit vielen Kindern, alleinziehende Frauen und Männer. Dafür sucht die Leeraner Tafel ehrenamtliche Helfer.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, können Sie sich telefonisch bei der Tafel Leer (0491-9879312) oder bei dem Tafel-Leiter, Weert Reineders (04954-4905) melden, um weitere Informationen zu bekommen. Oder sie schicken eine E-mail an [info@leeranertafel.de](mailto:info@leeranertafel.de) oder [weert.reinders@ewetel.net](mailto:weert.reinders@ewetel.net).

Gabriele Dykmann



*Damit die Lebensmittel der Leeraner Tafel auch an die Kunden verteilt werden können, sind viele ehrenamtliche Helfer nötig. Die Einrichtung sucht weitere Frauen und Männer, die sich bei ihr engagieren wollen.* Foto: Dübbel

**Diakoniestation Stadt Leer**

*die ambulante Pflege  
Ihrer Evangelischen Kirche*

**Friesenstr. 69 • 26789 Leer • Tel. 925212**



### Hilfe für Menschen in Not

Sie können die Spendentüte für „Brot für die Welt“ in den Gottesdiensten, bei den Pastoren oder auch im Kirchenbüro abgeben. Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, können Sie das auf der Spendentüte vermerken.

### Festliches Weihnachtskonzert mit Harmonic Brass

Es erwartet Sie ein festlicher Abend mit Bläsermusik zur Einstimmung auf Weihnachten. Veranstalter sind Püntenverein und Schipperklotje. Eintritt beträgt €15. Abendkasse ab 19 Uhr geöffnet. Die Vorverkaufstellen sind:

Blumenhaus Stöhr  
Heisfelder Straße  
Goldschmiede Traute Zahn,  
Rathausstraße

OVB  
Mühlenstraße und  
Bremer Straße  
Bücher-Borde  
in Loga;

## Zukunftskonferenz

Zur „Zukunftskonferenz“ kamen am 13. und 14. August 64 Teilnehmer aus den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Emden und Leer in Emden zusammen. Sie entwickelten Perspektiven für den gemeinsamen Kirchenkreis, der durch die Fusion am 1. Januar 2013 entsteht. Ehrenamtlich und hauptamtlich in der Kirche Tätige, Jüngere und Ältere, Vertreter aus den verschiedenen Regionen (städtisch oder ländlich), Leitende der jetzigen Kirchenkreise und Menschen mit einem besondern Blick aus der Gesellschaft: Sie waren gezielt und in der Zusammensetzung ausgewogen eingeladen worden. Begleitet und moderiert wurde die Veranstaltung von Mitarbeitern der Gemeindeberatung im Haus kirchlicher Dienste der hannoverschen Landeskirche. Intensiv dachten die Teilnehmer über Ziele und deren möglichen Umsetzung für den zukünftig gemeinsamen Kirchenkreis nach.

Nach einem Blick in die Vergangenheit, das Umfeld und in die Gegenwart wurde ein

Blick in die Zukunft gewagt, Gemeinsamkeiten und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten gesucht.

Dabei waren unterschiedliche Voraussetzungen in den beiden Kirchenkreise zu berücksichtigen und es galt „Gutes zu bewahren und für Neues offen zu sein“.

Ein funktionierender Informationsfluss stand bei Wünschenswertem ganz vorn. Mitteilungen über das Internet, ein Kirchenkreis-Magazin und kirchliche Stellungnahmen auch zu brisanten Themen waren einige Vorschläge dafür. Mit Öffentlichkeitsarbeit befasste Beauftragte beider Kirchenkreise werden sich noch vor den Herbstferien näher damit beschäftigen.

Ähnlich wurde mit einer Reihe anderer Ziele verfahren. Nachdem sie durch ein Punktesystem eine Priorität erhalten hatten, wurden die „Kümmerer“ dafür benannt. Netzwerk bilden, Gottesdienste attraktiver gestalten, die Diakonie bekannter machen, Ehrenamtliche motivieren und viele weitere Anregungen gehörten dazu. **Anke Coesfeld**



## Goldene, Diamantene und Gnadene Konfirmation in der Lutherkirche

Am Erntedanktag, den 3. Oktober, feierten in der Lutherkirche die goldenen, diamantenen, und gnaden Konfirmandinnen und Konfirmanden den Jahrestag ihrer Konfirmation. Nach dem festlichen Gottesdienst ließen sich die Jubilare fotografieren. Am Nachmittag wurden im Lutherhaus bei Tee und Kuchen Erinnerungen ausgetauscht. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Frau Emma de Vries, die auch in diesem Jahr geholfen hat, die vielen Adressen der Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ermitteln.



Fotos: Wolters

## Wechsel im KV und Gemeindebeirat

Nachdem in der August-KV-Sitzung der Vorsitz im KV von Pastor Dietmar Vogt auf Pastorin Brigitte Pahlke übergegangen ist, konnte in der September-KV-Sitzung auch eine neue Vorsitzende des Gemeindebeirats begrüßt werden: Frau Anke Coesfeld. Dieses Amt hatte zuletzt kommissarisch Frau Sabrina Heijenga inne.



## Dauids Sohn, Josefs Kind, Gottes Sohn. Und immer ist Jesus gemeint?

Jesus hatte doch Gott als Vater – wieso brauchte er da eigentlich noch Josef? Ist Jesus „so wie ich?“ Oder anders? Aber wie?

In diesem Jahr werden wir uns im Krippenspiel näher mit Josef beschäftigen. Von der Person des Josef her, der oft nur irgendwie dabei steht und von dem kaum ein Wort überliefert ist, wird eine Annäherung an diese Fragen gesucht.

**Josef war für Jesus wichtig...** Deshalb würden wir uns besonders darüber freuen, wenn in diesem Jahr auch Väter bei der Aufführung des Krippenspiels in der I.Christvesper am Heilig Abend, 15.30 Uhr mitmachen.

Doch vorher wird geübt: Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mitspielen und uns bei der Aufführung unterstützen. Wer mitmachen möchte, sollte möglichst an allen Proben teilnehmen!

Die Proben finden in der Lutherkirche an folgenden Terminen statt:

**1.Probe** Freitag, 26.11. – 15.30 Uhr

Das Krippenspiel wird vorgestellt und die Rollen verteilt.

**2.Probe** Freitag, 10.12. – 15.30 Uhr

Die letzten Rollen werden verteilt und Text auswendig gelernt.

**3.Probe** Sonntag, 12.12. – 11.15 Uhr

Das Spiel beginnt.

**4.Probe** Sonntag, 19.12. – 11.15 Uhr

Die Kostüme werden probiert.

**5.Probe** Mittwoch, 22.12. – 16.30 Uhr

**Generalprobe** Donnerstag, 23.12. – 15.30 Uhr!  
Gemeindeglieder sind herzlich zur Generalprobe eingeladen!!!

## Ehrenamtliche jugendliche Konfirmandenmitarbeiter

Mitarbeiter des KU 8 und KU 4 stellen sich vor

**Silvia:** „Toll an der KU 8-Arbeit ist, dass man viel Kontakte mit anderen Jugendlichen hat!“

**Nina:** „Mir macht es Spaß, Verantwortung zu übernehmen und neue Erfahrungen zu sammeln!“

**Jannik:** „Ich finde gut, dass ich als Mitarbeiter mit auf Konferfahrt fahren kann.“

**Jannis:** „Für mich steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Der Kontakt zwischen Teamern und Jugendlichen ist mir wichtig.“

**Lisa:** „Ich finde gut, dass die Konfirmanden machen, was ich sage!“

**Jannik und Joost:** „Wir finden es gut, mit den anderen Mitarbeitern zusammen zu sein!“

**Jennifer:** „Ich finde gut, dass ich den KU 8-Konfirmanden etwas beibringen kann, was ich selbst gut finde!“

**Heiko:** „In der Vorbereitung haben wir die Möglichkeit den „Unterricht“ selber zu gestalten. So hat jeder die Chance sich ganz speziell mit seinen Stärken einzubringen.

Ich finde den KU-4 Unterricht sehr schön und er macht mir im GANZEN Spaß. Natürlich ist es immer ein besonderes Highlight, wenn ich als „Peter Perlensammler“ meinen großen Auftritt habe.



**Sabrina:** Mir gefällt besonders, dass ich bei der KU-4-Arbeit Kinder erlebe, die den christlichen Werten offen gegenüber stehen – das ist doch anders als mit Älteren. Mir macht es Spaß mit Kindern zusammen zu arbeiten!

## Beerdigungen

- Andrej Horst**  
(82), An der Emsbrücke 29
- Günter Ehrlenholtz**  
(82), Hajo Unken Straße 111
- Johann Budde**  
(82), Pastorenkamp 12
- Magdalene Kujawa**  
(83), Blinke 40/42
- Benno Sanders**  
(74), Scharhörnstraße 59,  
Moormerland
- Bernhardus Appel**  
(59), Dr. Reil Weg 19
- Hans Ruhmkorf**  
(62), Harderwykensteg 4
- Meta Cap** geb. Schmidt  
(81), Burfehner Weg 24
- Gerhard Steenblock**  
(85), Hajo Unken Straße 76
- Walter Stumpf**  
(82), Würde 20
- Hans Wrobel**  
(92), Blinke 40/42
- Ingeborg Bartelds**  
Moormerland ehm. Edzardstraße 110
- Anatolij Danilin**  
(43), An der Emsbrücke 9
- Monika Bonk** geb. Stumm  
(70), Norderstraße 3
- Ernst Peil**  
(78), Stettiner Straße 61
- Hartmut Sauermann**  
(55), Königstraße 104, Holtland
- Grete Tulach** geb. Bruns  
(92), Hauptstraße 213, Wiesmoor
- Gisela Freifrau  
zu Innhausen und  
Knyphausen** geb. von Platen  
(85), Harderwykensteg 21
- Kornelia Müller**  
(88), Dorfstraße 27, Lieth

## Taufen

- Sofia Antonia Dreesmann**  
Ritterstraße 27
- Jean-Pierre Weber**  
Friesenstraße 72
- Enrico Weber**  
Friesenstraße 72
- Neele Raske**  
Gleiwitzer Hof 15
- Lara Hölscher**  
Mettjeweg 159
- Justin Kodera**  
Ubbo Emmius Straße 30
- Phillip Lasse Hartmann**  
Schmiedestraße 6
- Leonie Holm**  
Burfehner Weg 77
- Mira Nanke Milz**  
Conrebbersweg 29
- Laura Anika Hartema**  
Heisfelder Straße 143

## Trauungen

- Marén Glorius &  
Ulrich Glorius** geb. Coerd  
Neue Straße 61
- Julia Arkas** geb. Reis  
& **Andre Arkas**  
Heisfelder Straße 56
- Heike Hinz** geb. Raske  
& **Rainer Hinz**  
An der Emsrücke 58
- Simone Poelker** geb. Kistner  
& **Stefan Poelker**  
Ubbo Emmius Straße 90
- Helen Wiesner** geb. Foerster  
& **Wilko Wiesner**  
Wiesbaden
- Ivonne Behr** geb. Huxsohl  
& **Michael Behr**  
Oldenburg
- Nadine Kodera** geb. Walocha  
& **Stzefan Kodera**  
Ubbo Emmius Straße 30
- Sandra Bosma** geb. Klapproth  
& **Michael Bosma**  
Brandenburger Straße 9
- Anke Coesfeld** geb. Lamprecht  
& **Johannes Coesfeld**  
Okko ten Broek Straße 26a
- Daniela Busic** geb. Renken  
& **Oliver Busic**  
Bad Nauheimv

## Goldene Hochzeiten

- Helena Anscheit** geb. Köhler  
& **Hans Anscheit**  
Conrebbersweg 41
- Meta Dettmar** geb. Klahold  
& **Herbert Dettmar**  
Conrebbersweg 34
- Christa Böke** geb. Wening  
& **Hans Gerriet Böke**  
Augustenstraße 49

## Silberne Hochzeit

- Sandra Vogt** geb. Wolter  
& **Dietmar Vogt**  
Patersgang 3

### IMPRESSUM

**Auflage**  
3500 Stück, 28 Seiten

**Herausgeber**  
Kirchenvorstand der Lutherkirche  
Kirchstraße 25, 26789 Leer  
0491-2750, Fax 0491-66407  
www.lutherkirche.de  
www.luthermusik.de

**Spendenkonto für  
den Gemeindebrief**  
6811608, BLZ 28550000

**Redaktion**  
Thekla Koch, Heinke Müller,  
Bärbel Naito, Kerstin Meyer, Di-  
etmar Vogt, Anke Coesfeld, Peter  
Bereck, Gabriele Dykmann

**Redaktionsschluss**  
3. Januar 2011

**Gestaltung**  
Markus Schwetje,  
www.markusschwetje.com

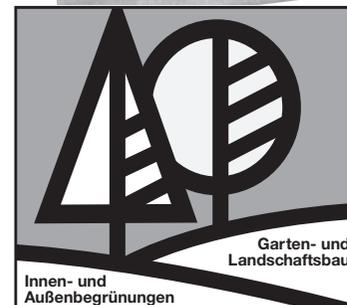
**Druck**  
Gemeindebriefdruckerei

### Wege aus der Trauer - warum nicht mal mit anderen kochen?

Wenn Menschen einen Partner verloren haben, beginnt für die Alleingeblienen ein neuer Lebensabschnitt. Oft ist hier Einsamkeit ein Begleiter und es fehlt die Gelegenheit sich auszutauschen. Man möchte ja auch niemanden zur Last fallen. Um die einsame Zeit mit etwas Sinnvollem zu füllen, bietet Pastor Vogt zum zweiten Mal einen Abend an, bei dem Menschen, die einen Partner verloren haben, miteinander ins Gespräch können. Dies muss nicht

zwanghaft geschehen. Deshalb soll an diesem Abend vor allem und zuerst einmal miteinander gekocht werden. Wenn sich daraus ein Gespräch ergibt, ist es gut und wenn nicht ist der Abend auch gelungen. Wer möchte, ist herzlich eingeladen zum Kochen – dieses Mal mit Gerichten aus dem Wok-topf am 13. Januar 2011 um 19.30 Uhr im Lutherhaus. Um besser Planen zu können, melden Sie sich doch an bei Pastor Vogt Tel. 2737 oder im Gemeindebüro Tel. 2750.

**Goldene und Silberne Hochzeiten...**  
...können auch in unserer Kirche mit einem Dankgottesdienst begangen werden. Falls Sie Interesse haben, können Sie sich jederzeit mit Superintendent Klemenz, Pastorin Pahlke oder Pastor Vogt in Verbindung setzen.



# IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und  
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer  
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

# Unsere Brautpaare

7. August 2010

*Helen & Wilko Wiesner*

Lasst uns aufeinander Acht haben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken. Hebräer 10, 24



10. Juli 2010

*Julia & André Arkas*

Lasset uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. 1. Johannes 3, 18

9. Juli 2010

*Rainer und Heike Hinz*

Vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr jedem von euch Vergebung geschenkt hat, so gebt sie weiter. Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält. Kolosser 3, 13-14



18. September 2010

*Daniela & Oliver Busic*

Alle Eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. 1. Korinther 16, 14



26. Juni 2010

*Ulrike Meier & Jim Ladzenski*

Lasst uns aufeinander Acht haben und uns zur Liebe und zu guten Werken anspornen. Hebräer 10, 24

7. August 2010

*Marén & Ulrich Glorius*

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit, sie erträgt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. 1. Korinther 13, 4-7



17. Juli 2010

*Simone & Stefan Poelker*

Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles und hält allem stand. Liebe hört niemals auf. 1. Korinther 13, 8



5. Juni 2010

*Claudia Meyer-Koch & Tobias Meyer*

Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Johannes 4, 16



13. August 2010

*Ivonne & Michael Behr*

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Ruth 1, 16

21. August 2010

*Sandra & Michael Bosma*

Wo Du hingehst, da will auch ich hingehen, wo Du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk und Dein Gott ist mein Gott. Ruth 1, 16



21. August 2010

*Nadine & Stefan Kodera*

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN. Hoheslied 8, 6



28. August 2010

*Anke & Johannes Coesfeld*

Die Liebe hat einen langen Atem und sie ist zuverlässig, sie ist nicht eifersüchtig, sie spielt sich nicht auf, um andere zu beherrschen. Sie handelt nicht respektlos anderen gegenüber und sie ist nicht egoistisch, sie wird nicht jähzornig und nachtragend. Wo Unrecht geschieht, freut sie sich nicht, vielmehr freut sie sich mit anderen an der Wahrheit. Sie ist fähig zu schweigen und zu vertrauen, sie hofft mit Ausdauer und Widerstandskraft. Die Liebe gibt niemals auf. 1. Korinther 13, 4-8a



26. Juni 2010

*Inga & Kevin Lühring*

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13, 13



# Herzlichen Glückwunsch

Dezember

November

Januar

allen Gemeindegliedern, die im November und Dezember und Januar Geburtstag haben. An dieser Stelle gratulieren wir besonders denen, die an ihrem Geburtstag etwas von der Lutherkirche hören werden.

Seit Jahren besuchen nicht nur die Pastoren sondern auch der Besuchsdienst Menschen aus unserer Gemeinde zum Geburtstag. Der Besuchsdienst besteht zur Zeit aus elf Personen, die sich unter Leitung von Superintendent Burghard Klemenz und Frau Gisela Schmitz regelmäßig treffen. Seit Mai 2010 gibt es nun eine Regelung dafür, wer besucht wird. So gratulieren die Pastoren besonders den 18-jährigen (\*) mit einer Karte und besuchen bzw. melden sich bei den 75-, 80-, 85- und 90-jährigen und den folgenden Jahrgängen. Der Besuchsdienst besucht die 81-, 83-, 86- und die 88-jährigen Gemeindeglieder.

## Gottesdienste und Andachten

**Gottesdienst** sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl  
11.15 Uhr Kindergottesdienst

**Andacht im Altenwohnheim** Blinky 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr  
(abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

**Andacht im Nachbarschaftstreff** Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag um 16 Uhr

**Gottesdienst in Leerort** jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

**Meditation am Abend** jeden Montag um 19 Uhr

Seite 13

## Musik und Chöre

**Heinrich-Schütz-Chor und Gospelchor** dienstags 20 Uhr **KMD Gehroid**

**Bachchor** mittwochs 20 Uhr **KMD Gehroid**

**Lutherchor** donnerstags 18.30 Uhr **KMD Gehroid**

**Gitarrenchor SinGit** dienstags um 18 Uhr. Anfängerkurs: dienstags um 17 Uhr **Pastorin Pahlke**

## Kinder & Jugendliche

**Kindergottesdienst** sonntags 11.15 Uhr Lutherkirche **Pastorin Pahlke** und Kigo-Team

**Kindergottesdienstvorbereitung** donnerstags nach Absprache um 17.15 Uhr **Pastorin Pahlke**

**Konfirmandenunterricht** KU 4 Donnerstag 15.30 bis 16.45 Uhr **Pastorin Pahlke**  
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen **Pastor Vogt** und Teamer

**Krabbelkreis** montags 10 Uhr Lutherhaus **Monika Roman**, 20 89 385, mikavel@web.de

## Erwachsene

**Frauen(T)räume** jeden 2. Montag im Monat 20 Uhr **Frau Boden**, 92 939 313

**Seniorentreff** jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr **Pastor Vogt**

**Mütterkreis** jeden 3. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr **Pastor Vogt**

**Seniorenbegegnung** in Leerort jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 15 Uhr **Frau Wessels**, 62 623

**Spielenachmittag** 7. und 14.11, ab dann zwei Mal im Monat 15-17 Uhr **Frau Coesfeld**, 20 48 92 90

**Handarbeitskreis** jeden 2. und 4. Montag im Monat **Frau Sauthoff**, 6 32 67

**Gesprächskreis** jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr **Frau Lüdemann**, 97 76 593

**Besuchsdienste I** und Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat **Sup. Klemenz**

**Besuchsdienste II** und neu Zugezogene jeweils einmal im Monat **Pastor Vogt**

**Sprechstunde** Jeden Dienstag von 9 bis 10.30 Uhr (außer in den Ferien) im  
Amtszimmer des Gemeindehauses Patersgang 4 **Pastor Vogt**

## Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer *Friesenstraße 63-69*

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung . . . . . 0491-97 68 321

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke . . . . . 0491-97 68 320

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen . . . . . 0491-96 04 881

Diakoniestation für ambulante Pflege . . . . . 0491-925 212

## Evangelische-lutherische Kirchengemeinde Leer

Gemeinde- und Friedhofsbüro · Kirchstraße 25 · 26789 Leer · 0491-27 50

**Öffnungszeiten:** montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr

### Pfarrbezirk I

Superintendent

**Burghard Klemenz** **FRIEDH**

Patersgang 2 · 28 64

### Pfarrbezirk II

Pastor

**Dietmar Vogt** **BAU KITA**

Patersgang 3 · 27 37

### Pfarrbezirk III

Pastorin

**Brigitte Pahlke** **KV-Vors.**

Rosenstraße 4 · 51 91

### Lutherhaus · Patersgang 4

Hausmeister

**Jan Gossling** · 0160-215 28 22

Küster

**Siegmond Kapzewitsch** · 27 50



### Kindertagesstätte · Pastorenkamp 28

Leiterin

**Kirsten Feeken** · 611 22

### Gemeindebeirat

**Anke Coesfeld** · 20 48 92 90

### Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor

**Joachim Gehrold** · Noortmer Chaussee 7 · 99 23 95 97 · 0176-64 30 83 12 · [www.luthermusik.de](http://www.luthermusik.de)

### Kirchenvorstand

Evgenia Aniskin **KITA**

715 85

Anton Scholtalbers **FINANZ FRIEDH**

927 98 88

Uwe Gerdes **BAU**

39 46

Susanne Seitz **stellv. KV-Vors.**

912 21 03

Udo Graventin **BAU FRIEDH**

99 23 99 99

Marianne Voorwold **KITA**

47 52

Anja Ihnen-Swoboda **FRIEDH**

979 18 20

Nico Wosing

999 26 95

Heide Neumann **KITA**

617 13

Günter Zingel **FINANZ**

49 42

Klaus Schmelz **BAU**

665 43

**BAU** Baukommission | **FINANZ** Finanzkommission | **KITA** Kindertagesstättenkommission | **FRIEDH** Friedhofskommission

Weitere Infos finden Sie auch unter [www.lutherkirche.de](http://www.lutherkirche.de)